

Werkmeister Georg Seibel, der Arbeiter Karl Ernst, der Arbeiter Friedrich Fasel und der Eisenbahner wurden sofort in Automobile in das städtische Krankenhaus geschafft; bei ihrer Entlassung daselbst waren sie noch nicht vernehmungsfähig. Sie haben durch umherfliegende Woll- und Holzstücke im Gesicht und am ganzen Körper Verletzungen erlitten. Ein weiterer Arbeiter, Wilhelm Walter, ist durch herumfliegende Bengalmasse besonders schwer an den Augen verletzt, sein Augenlicht dürfte ihm kaum erhalten bleiben. Straßenwärts wurde durch die Explosion ein Teil des das Grundstück umgebenden Holzzaunes herausgerissen und auf die Straße geschleudert, wodurch mehrere Personen leicht verletzt wurden.

Stettin, 2. Nov. Wie die „Stettiner Neuesten Nachrichten“ melden, ist das Dorf Radenstorf von einer großen Feuersbrunst heimgesucht. Das Feuer brach vormittags in der Brauerei der königlichen Domäne aus und schickte in wenigen Stunden 24 Gehöfte ein. Eine Frau und zwei Kinder werden vermisst, wahrscheinlich sind sie in den Flammen umgekommen.

Halle a. S., 31. Okt. Zu dem schrecklichen Vorgang am Wolfstisch der Landwirtschaftlichen Versuchstation in Halle a. S., wo, wie wir mitteilen, einem zweijährigen Kinde von einem Wölfe die Kehle abgegriffen wurde, werden von der Saale-Zeitung noch folgende Einzelheiten berichtet: Unter den Tieren, die im Käfig gehalten werden, befindet sich auch ein Wolf. Als das unbeaufsichtigte zweijährige Kind des auf der Versuchstation beschäftigten Geschäftsführers Wuttig vor dem Käfig des Wolfes spielte, zog das gestörte Kind den abnungslosen kleinen Knaben mit den Zähnen zu sich an das Gitter heran. Das Kind konnte sich nicht aus der furchterlichen Umarmung befreien. Das Tier biß in die Kehle des hilflosen Kindes, und da niemand die entsetzliche Szene bemerkte, fraß das Ungeheuer dem Kleinen beide Arme vollständig ab. Zu spät retteten Erwachsene das wimmernde Kind. Mit dem städtischen Krankenhaus wurde es in die chirurgische Klinik gebracht, wo es, wie die neueste Meldung besagt, bereits verstorben ist.

Gildesheim, 31. Okt. Ein nettes Bureaufratzenstückchen hat sich die hiesige Polizeidirektion geleistet, indem sie folgende Verfügung den hiesigen Gastwirten zustellte: „Gildesheim den 18. Okt. 1906. Nachdem der Bürgermeister Heinrich Schwerdtfeger am 22. Mai (!) 1900 verstorben ist, so ist das Verbot, ihm Spirituosen zu verkaufen, erloschen. Die ihn betreffende Verfügung wird zurückgezogen.“

Worms, 1. Nov. Ein kaum glaublicher Vorfall hat sich hier zugetragen. Die Frau des Fuhrmanns Jakob Seiler erlitt am 29. Okt. nach zehn Uhr eine Venerenplage. Nachdem ihr Mann, so gut er es vermochte, einen Verband angelegt hatte, ließ er zum nächsten Arzt. Dieser wies ihn mit dem Bemerkten ab, daß er zum nächsten Frauenarzt gehen müsse. Der Frauenarzt schickte ihn wieder zu einem praktischen Arzte. Dieser wies den Mann an einen Arzt, der ihn einmal behandelt hatte. Als er diesen schließlich im Café angetroffen, veranlaßte er den Mann, die Sanitätskasse zu requirieren, ging aber selbst auch nicht mit. Alle Ärzte fragten nach dem Namen und der Beschäftigung des Mannes. Als der Mann auf der Polizei die Krankenträgerabteilung zu Hilfe gerufen hatte, fand diese gegen zwei Uhr nachts die Frau in einer großen Blutlache vor dem Bett liegend tot auf. Da man jedoch vorzeitig sein wollte, schickte man zu dem Vertreter des Kreisarztes, der, nachdem ihm gesagt wurde, man halte die Frau für tot, ebenfalls das Mittgehen verweigerte. Schließlich fand sich der Armenarzt Dr. Vogt bereit, der die Frau als Leiche vorfand. Die Entstellung über diese Vernachlässigung der einfachsten Menschenpflicht ist allgemein.

Worms, 1. Nov. Die sechs Ärzte, welche beschuldigt werden, durch ihre Weigerung, Hilfe zu leisten, den Tod einer Frau an Krampfadernbruch verschuldet zu haben, haben das ehrengerichtliche Verfahren gegen sich selbst beantragt.

München, 31. Okt. Im Prozeß gegen die ehemalige Stiftsvorsteherin Elise v. Heusler, die sich bekanntlich im Wiederhaftnahmeverfahren wegen Vergiftungsverfuches an ihrem Dienstmädchen Minna Wagner vor dem oberbayerischen Schwurgericht zu verantworten hatte, zog heute der Staatsanwalt die Klage zurück. Darauf wurde Elise v. Heusler freigesprochen. Sie hatte bereits die Hälfte der 1. St. über sie verhängten Zuchthausstrafe von 6 Jahren verbüßt.

Bremen, 1. Nov. Bösmanns Telegraphen-Bureau erfährt über den Untergang des Argodampfers Hermann noch folgende Einzelheiten: Nach Aussage des geretteten Heizers Möser, der gestern von dem deutschen Generalkonsulat in Antwerpen verhört wurde, ist der Zusammenstoß in der Nähe des Goodwin-Feuerschiffes mit einem Diermaister am Sonntagabend gegen 8 Uhr erfolgt. Das Wetter war klar und sichtig, es herrschte aber starker Sturm bei hoher, wilder See. Der Diermaister traf den Dampfer des Maschinenraums. Bevor noch die Boote ausgelegt waren, sank der Dampfer. Nach einem Telegramm des Vertreters der Argodampfschiffahrt in Wiltlingen ist auf der dortigen Reede der Diermaister Peter Rickmers tot vor Anker gegangen; es sollen zwei Mann des Dampfers gerettet sein. Weiter gerettet ist der Koch des Hermann. Dieser sagt aus, daß zwei weitere Leute von einem Fischdampfer gerettet worden seien. Die Gesellschaft Argo hofft, daß der größte Teil der Besatzung des Hermann gerettet ist, weil sich der Unfall an der belebtesten Stelle des Kanals ereignet hat.

Bern, 1. Nov. In den Alpen herrschen schwere Stürme. So ist in Grindelwald (Bern)

Oberland) ein furchtbarer Föhnsturm. Die ganze Bedachung des im Umbau begriffenen „Hotel Grindelwald“ wurde weggerissen und in die Lüfte geschleudert.

Jansbrud, 31. Okt. Ein sonderbarer Lebensgang hat jetzt seinen Abschluß gefunden. In der Ortschaft Jansbrud ist der 53-jährige Josef Wör gestorben. Er absolvierte das Gymnasium und dann als Novize des Prämonstratenserstiftes Witten die ganze theologische Fakultät in Innsbruck. Hier trat er aus dem Kloster aus, hörte sodann noch ein Jahr Medizin und wurde zum Schluß — Bauernknecht in dem fremde Hände übergegangenen Vaterhaus. Als solcher hat er 28 Jahre gedient — Leipzig, 31. Okt. Das Reichsgericht verwarf heute die Revision der beiden Schutzmänner Peischel und Wolf, die am 30. Mai ds. Js. von dem Landgericht I Berlin wegen fahrlässigen Entweichenslassen des Raubmörders Hennig zu 300, beziehungsweise 100 M. Geldstrafe verurteilt worden waren.

London, 1. Nov. Einer der bekanntesten Generale des Burenkrieges, Sir Redvers Buller, hat am 23. Okt. die vorgeschriebene Altersgrenze erreicht und ist daher in den Ruhestand getreten. Buller führte bekanntlich die Kämpfe in Natal, die zum Entzug der Garnison von Ladysmith dienen sollten. Seine Anfangs vergeblichen Versuche, sich auf der anderen Seite des Tugela festzusetzen, und die vergeblichen Vorstöße über diesen Fluß brachten ihm bei seinen Gegnern den nichts weniger als schmeichelhaften Namen „der Fährmann vom Tugela“ ein. Buller war trotz seiner Mißerfolge bei seinen Leuten außerordentlich beliebt und hat niemals ihr Vertrauen eingebüßt. Man hat ihm noch zu Lebzeiten in seiner Heimatstadt ein Denkmal gesetzt.

New-York, 1. Nov. Der letzte der bei Atlantik City in den Meeresarm gesunkenen Wagen wurde am Dienstag gehoben. Sachverständige sind der Ansicht, daß die Räder des zweiten Wagens erkennen lassen, daß dieser Wagen für den Unfall verantwortlich war. Die Angehörigen der Getrunkenen haben bisher bereits Schadenersatz in Höhe von 600.000 M. gefordert. Bis Dienstagabend waren 50 Leichen geborgen, 7 Personen werden noch vermisst.

New-York, 1. Nov. In South-Orchid (Vereinigte Staaten) spielte sich dieser Tage ein furchtbares Liebesdrama ab. Eine 23-jährige Lehrerin, ein hübsches Mädchen hatte mit einem Volksschullehrer ein Liebesverhältnis unterhalten, das wieder abgebrochen wurde. Als nun die Lehrerin in ihrer Klasse am Unterrichten war, trat der verschmähte Liebhaber ein, zog einen Revolver aus der Tasche und gab mehrere Schüsse auf sie ab, bis sie tot liegen blieb. Darauf richtete der Mörder die Waffe gegen sich und schoß sich in die Schläfe. Unter den Schulkinder brach infolge dieses furchtbaren Vorganges eine Panik aus. Laut weinend und schreiend versuchte ein Teil derselben durch die Ausgänge zu entkommen, während andere, die nicht an den beiden Leichen vorbei wollten, die vor der Tür lagen, aus den Fenstern sprangen und mit zerbrochenen Armen und Beinen unten liegen blieben.

Moskau, 1. Nov. Die Schiffsahrt auf der Wolga ist sowohl stromaufwärts wie stromabwärts eingestellt worden, da der Fluß Eis führt.

Städtische Nachrichten.

* Bocholt, 2. November.

Fernsprechverkehr. Die hiesigen Fernsprecheinnehmer sind von heute ab zum Sprecheverkehr mit folgenden niederländischen Orten zugelassen: Voormer, Gennep, Jevenaar (Gebühr 50 Pfg.), Wierdt, Enst, Roelofarendsveen, Ten-Post, Venray, Winjum (Gebühr 1 M.) für das einfache Dreiminutengespräch.

Die Fünfzigpfennigstücke verschwinden jetzt endgültig. Nach einem Beschluß des Bundesrats wurden bekanntlich für insgesamt 100 Mill. Mark Silberstücke neuen Gepräges mit der Wertbezeichnung: eine halbe Mark hergestellt, während die Fünfzigpfennigstücke eingezogen werden. Die öffentlichen Kassen sind jetzt angewiesen worden, die alten Fünfzigpfennigstücke anzunehmen und an die Reichskasse abzuführen. Die Reichsbankanstalten nehmen jetzt Fünfzigpfennigstücke in beliebiger Höhe, auch über den im Münzgesetz bezeichneten Betrag von 20 M. hinaus, an.

Vernichtet die Wulstaus. Die Wulstaus ist nachgerade zum gefährlichsten Feinde des Apfelbaumes geworden. Wir empfehlen sie gerade jetzt zu bekämpfen, denn wo sich jetzt noch die kleinen flüchtigen weißen Wölfe zeigen, handelt es sich um Eier legende Tiere, also um die Stammesmittler der Generation für das nächste Jahr. Daher ist es auch gerade jetzt durchaus nötig, auf die Wulstaus zu achten, sie zu vertilgen, denn wer sich jetzt diese Mühe nicht verbrießen läßt, der bewahrt sich im nächsten Jahre vor großem Schaden.

Vermischtes.

Kursus für Krankenpflegerinnen. Der Rath. Krankenfürsorgeverein, Köln, eröffnet einen neuen Kursus für Krankenpflegerinnen am 11. November 1906 in Köln, Eintrachtstr. 147. Anmeldungen zu diesem Kursus bittet man zu richten an Rechtsanwält Dr. Wec III, Köln, Römerstr. 10/11.

Neueste Nachrichten.

Städt. 1. Nov. Bei der heutigen Reichstagswahl im Wahlkreis Städt.-Bremervörde wurden bis halb 11 Uhr für Senator Reefe (nall.) 12.694 und für Arbeitersekretär Ebert (Soz.) 6697 Stimmen gezählt. Reefe's Wahl ist gesichert. Bei der Hauptwahl erhielten: Reefe (nall.) 6612, Ebert (Soz.) 6183, Rövermann (Re)

d. V.) 3490, Otto (freis. Volksp.) 3191, Wehling (Welfe) 1641 Stimmen.

* Barmen, 2. Nov. Der Landtagsabgeordnete v. Gynern (ntl.), der den Wahlkreis Düsseldorf 1, Krenn-Remscheid-Solingen vertrat, ist in der vergangenen Nacht hier an Gasvergiftung gestorben. Er wollte in Barmen bei Verwandten zu Besuch und wollte heute nach Berlin reisen. Als Ursache des Unglücks nimmt man an, daß in dem Zimmer, in dem der Abgeordnete weilte, ein Gasrohr aus Versehen nicht geschlossen worden ist.

* Krefeld, 2. Nov. Durch Verhandlungen mit den Seidenfärbereibetrieben hat die Arbeiterschaft vom 1. Dezember ab eine Lohnerhöhung zwischen 5 und 15 Prozent erzielt. Sie wird 1600 Arbeitern zugute kommen.

* Haag, 1. Nov. Amtlich wird gemeldet, daß in Tjambi (Sumatra) der sehr einflußreiche Vandenbücher Jumea mit 2 Brüdern und 5 Anhängern getötet worden ist.

* Berviers, 2. Nov. Der Weberverband will die Weber, die Doppelstühle bedienen, künftig ausschließen, wodurch das Zweistuhlsystem abermals gefährdet würde. Die ausgewanderten Kinder lehnen massenhaft zurück.

* Rom, 2. Nov. Infolge starker Vulkanebrüche zerstörte der Lavastrom das Besu der Gärten und überschwemmte die Vergabänge. Der gleichzeitig in reißender Schnelligkeit herabstürzende Schlammstrom teilte sich bei Moretta in zwei Arme, von denen einer hart am Kirchhof von Portici vorbeiging und der andere sich San Giovanni und Cremona zuwandte. Auf dem Markte von Cremona vereinigten sich beide Ströme wieder zu einem einzigen. Nachdem er in alle Keller und Läden gedrungen war und die Bevölkerung in großen Schrecken versetzt hatte, breitete er sich bei Resina und San Giovanni aus, wo viele Häuser unter Schlamm gesetzt wurden. Der Neapeler Frühzug und die Tramabahn blieben im Schlamm stecken und stellten den Dienst ein. Der Sturm vollendete das Zerstörungswerk. Die Lava trug das

vierzig Meter lange Dach eines Gasometers davon.

* Tiflis, 2. Nov. Aus Erzerum wird aus zuverlässiger Quelle berichtet: Dort fanden zwischen der Regierung und der Bevölkerung blutige Zusammenstöße statt. 4 Polizisten wurden getötet, der Gouverneur gefangen genommen und der allgemeine Streik verkündet. In Bilajet Wan wurde ein armenisches Dorf niedergebrannt.

Handelsnachrichten.

* Amtliche Fruchtpreise zu Neuch am 2. November.

Ware	Qual.	Preis
Weizen per 100 Kilo	1. Qual.	18
	2. "	17
Roggen per 100 Kilo	1. Qual.	16 3/4
	2. "	15 3/4
Neuer Hafer per 100 Kilo	1. Qual.	16 50
	2. "	16 00
Kartoffeln per 50 Kilo		2,80-3,80
„ per 50 Kilo		2,80-3,80
„ per 50 Kilo		3,40
„ per 500 Kilo		18
„ per 500 Kilo		20
„ per 100 Kilo		2,50
„ (100 Stück)		11

* Neuch, 2. November.

Ware	Qual.	Preis
Raps per 100 Kilo	1. Qual.	31 50
	2. "	30
„ per 100 Kilo	1. "	30 50
	2. "	29
Müßli per 100 Kilo in Partien von 100 Ztr.	(ohne Fab)	69 25
Müßli per 100 Kilo sackweise (ohne Fab)		70 25
Müßli 25 Pfg. höher.		

Theater-Spielplan

des Düsseldorfer Stadttheaters.

Sonntag, 4. Nov. Nachmittags 2 1/2 Uhr: Lieber unser Kraft! Abends 7 Uhr: Die Hugenotten. Montag, 5. Nov. Abends 7 1/2 Uhr: Plauto solo. Im Brunn. Dienstag, 6. Nov. Die Zauberkiste. Mittwoch, 7. Nov. Graf Eber. Donnerstag, 8. Nov. Scherlock Holmes. Freitag, 9. Nov. Jüngling. Samstag, 10. Nov. Die Braut v. Messina.

Bei den alten Römern und Germanen waren langwallende Haare das Zeichen der Freiheit, noch heute gilt reichliches Haarwuchs als ein Schmel jeder Person. Ein entwickeltes Kopfhaar trägt viel zur Hebung der Schönheit des Gesichtes bei. Verwenden Sie Wendelsteiner Haarnetz „Brennendes Haar“, das die Haare in 10, 15, 20 und 30, allein „schön“ mit „Brennend“, „Wendelsteiner Haarnetz“. Bewährtes Mittel gegen Kopfschuppen, Haarausfall, Kahlköpfigkeit. In Apotheken und Drogerien vorrätig.

Einladung zur Stadtverordneten-Versammlung am Dienstag, den 6. November 1906, nachmittags 5 Uhr.

Tagesordnung:

1. Schreiben der Frau Wwe. Schwarz betr. Ausräumung.
2. Regelung von Eigentumsverhältnissen mit der Firma Ludwig Schwarz.
3. Rechnungsabnahme.
4. Vereinfachungsprotokoll.
5. Armenhausordnung, Anschaffungen für das Armenhaus.
6. Einrichtung von Schulspartassen bei den Eulstern Altstadt und Habsburgerstraße.
7. Ortsstatut über die gewerbliche Fortbildungsschule.
8. Geländeuntersuchung für die Casino-Gesellschaft.
9. Automaten-Steuer.

Bocholt, den 2. November 1906.

Der Bürgermeister: Geller.

Berein

zu Ehren des hl. Herzens Jesu.

Sonntag, 4. Nov., 9 Uhr Vereinstreffen.
Dienstag, 6. Nov., 6 Uhr hl. Messe für f. Bernh. Wöding.
Donnerstag, 8. Nov., 6 Uhr hl. Messe für f. Heinz Meier.
Freitag, 9. Nov., 6 Uhr hl. Messe.
Samstag, 10. Nov., 6 Uhr hl. Messe für f. Wwe. Schwaers.
Montag, 12. Nov., 6 Uhr hl. Messe für die verstorbenen Mitglieder.
Dienstag, 13. Nov., 6 Uhr hl. Messe für f. Gertrud Benning.

Die Jahres-Seelenmessen für die verstorbenen Ehefrau Heine Kruse Anna geb. Krausebrint findet am Donnerstag morgen 6 1/2 und 7 1/2 Uhr in der St. Josephskirche statt, wozu freundlich eingeladen wird.

1/4 Los der preussischen Klassenlotterie

entl. gegen Vergütung zu übernehmen gesucht. Angebote erbitte unter 3007 an die Expedition ds. Blattes.

Von Montag mittags ab eine Waggonladung prima

Speise- und Futter-Wurzeln

abzugeben. Bestellungen nehme ich von heute ab entgegen.

Bernh. Hessling, Prinz Heinrichstraße Nr. 16.

Restauration „Zur Rebe“.

Sonntag, den 4. November: Großes Zither-Konzert.

Morgens: Matinee.

Schönwert und höchst originell sind die wirklich kleinen Menschen der Welt „Pista und Juliska“.

Das kleinste ungarische Gesangsduo, welche zum wiederholten Male im Panoptikum zu Hannover gastierte, seruiert bis zum 6. November in meinen Lokalitäten.

Es laßt sich leicht ein Wwe. Joh. Anschlag.

Gottesdienst-Ordnung.

Rhede.

Sonntag, den 4. November.

6 Uhr erste hl. Messe.
7 1/2 Uhr zweite hl. Messe.
9 Uhr dritte hl. Messe.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.
Nachm. 1/3 Uhr ist Todesangst-Andacht mit Predigt.

Arbeiter-Verein, Rhede.

4 Uhr:

Unterrichtskursus

bei Deitmer;

1/6 Uhr:

Versammlung

bei Höffing;

Bericht über den Delegiertentag.

Frische Schweinslebern

werden stets angeliefert von

Bornh. Doelneck.

Apfel! Apfel!

Erhalte eine Partie

hochfeiner Apfel

zum Einfeuern

und empfehle als solche

hochf. Belle-Flour

per Ztr. 15,00 M.

hochf. Gold-Reinetten

per Ztr. 13,00 M.

hochf. Rabau-Apfel

per Ztr. 13,00 M.

Ferner empfehle:

Hochfeines Delikatess-Sauerkraut

per Pfd. 7 Pfg.

Hochfeine frische Eier

Dy. 80 Pfg.

selbstgebackene Salzkräuter

3 Stk. 10 Pfg.

Julius Metzger,

Oberstr. 47.

Illian's

Handels-Lehr-Institut.

Bocholt, Neustr. 15, 1. Etage,

im Hause des Herrn A. Mayland,

richtet

Personen jeden Standes und Alters, auch solchen ohne Vorkenntnisse, die sich wegen Ausreisefähigkeit in ihrem bisherigen Berufe verändern möchten oder aus Gesundheitsrücksichten gezwungen sind, eine andere Beschäftigung zu erlernen, die beste Gelegenheit, sich billig und gründlich zum nächsten

Bureaubeamten,

Buchhalter,

Korrespondenten,

Verwalter,

Rechnungsführer,

Wiegemeister,

Masseher,

Material-Verwalter

auszubilden zu lassen.

Die Aufnahme

Am Montag, den 20.

nach § 8 Ziffer 2

machung vom 19. Ju

1. Die von den

2. Renten und

3. die von dem

4. Beiträge zu

5. von 600 Ma

6. von 600 Ma

7. einm. nicht

8. den Todes

9. 600 Mark jäh

10. auf Grun

11. möglichen

12. Kapital

13. Karitativ

14. Diejenigen

15. nicht verpfl

16. Beiträge, Lebens

17. der Einkommen

18. hierfür in der

19. die Verpfändung

20. und Bräutigam

21. R h e d e, den 20

22. R h e d e, den 20

23. R h e d e, den 20

24. R h e d e, den 20

25. R h e d e, den 20

26. R h e d e, den 20

27. R h e d e, den 20

28. R h e d e, den 20

29. R h e d e, den 20

30. R h e d e, den 20

31. R h e d e, den 20

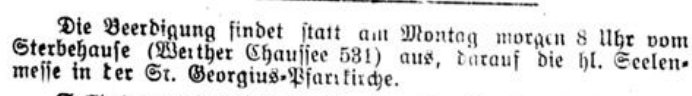
32. R h e d e, den 20

33. R h e d e, den 20

34. R h e d e, den 20

ucht.
Driessen.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Anzeige erhalten haben,
so bitten wir, vorstehende Mitteilung als solche zu betrachten.



Unerreichte Auswahl.

Paletots

Herren-Paletos	8	—	36 Mk.
Herren-Anzüge	8 ⁵⁰	—	45 Mk.
Knaben-Paletots	2 ⁵⁰	—	17 Mk.
Wetter-Capes	1 ⁸⁰	—	18 Mk.

Jackets

Damen-Jackets	5	—	36 Mk.
Damen-Paletots	10	—	57 Mk.
Damen-Regenmäntel	10	—	28 Mk.
Schwarze und farbige Kleiderröcke	2	—	36 Mk.
Kinder-Jackets u. Capes	1 ⁸⁰	—	15 Mk.

Pelz-Kolliers

in allen Preislagen.

WARENHAUS A. WEYL.

Badenlokal

mit Wohnung zu vermieten im Hause Nordstraße Nr. 31. Auskunft erteilt Joh. Remmen, Nordstraße Nr. 33 und Rentant Büniger, Coesfeld.

Eine Partie schwere Bappeln

sind unter der Hand zu kaufen. Anton Nienhaus, Siemern.

3 schöne Zierbäume

(in dauerhaften Holzklüben) stehen umständlicher billig zu verkaufen. Näheres zu erfahren Bitterlinstraße Nr. 15.



Sichere Hülle für Bruchleidende. Bruchband ohne Feder, gesetzlich geschützt. Tausende Anerkennungen. Apparate für Rücken- und Beinverkrümmungen. Leibbinden, Bandagen f. Frauenleiden. Künstliche Glieder. Artikel zur Krankenpflege.

H. Schievekamp der Aeltere, Wesel.

In Bocholt persönlich anwesend zunächst am Mittwoch, dem 7. November, von 10^{1/2} bis 11^{1/2} Uhr morgens im Hotel Gerbanlet.

Habe in Bocholt keine Vertretung mehr.

Küchenschrank-Spizen in verschiedenen Dessins empfohlen D. & A. Kemming.

Wind, Regen und Sonne

können den Zug des Schornsteins nicht mehr stören, wenn die

patentierten Ramin-Aufsätze

(von mir bezogen), angebracht werden.

Billigster und bequemster Aufsatz.

Bestellungen werden prompt von mir ausgeführt.

Klemens Niemann,
Dachdeckermeister, Bocholt.

Gas- und Petroleum-

Glühstrümpfe, Zylinder etc.

empfiehlt
Otto Oberem, Ravardstraße 24.

Ortskrankenkasse I.

Montag, morgens von 10 bis 12 Uhr und nachmittags von 2 bis 4^{1/2} Uhr.

Empfang der Beiträge.

Plüß-Stauffer-Ritt

unübertroffen zum Ritten

verbrochener Gegenstände.

Zu haben bei

Geschw. Höpfer, Drogerie.

Sie noch gutes

Fahrrad

billig abgegeben.

Ravardstraße Nr. 28.

Unsere heutige Nummer enthält eine Beilage der Firma J. Sürmer, Strassburg i. E., betr. Straßburger Pferde-Lotterie, worauf wir besonders aufmerksam machen.

R

Nr. 300.

Die Aufgaben Reichs

lassen sich, wie es in großen Richtigkeitem, was aus dem ständigt ist, was Lage, dann Kolonialarbeit des Reichs. Das ist keine Befürchtung für den Reichstag.

Wie aber steht es hieß, daß wie in Aussicht steht, widerrufen. Wer wird sie nach dem Reichsstaatssekretär von einer Delegation die Mittel für die wieder einer neuen hört zu den mit dem Reichstag. W hört man nichts.

Soll wirklich werden? Der Reichstag auch geteilt schon mehrfach gebracht, was geschlossen wurden, befriedigt werden.

Die letzte Tagung durch die sogenannte Hauptbestandteil, weiter große Last auch den vorläufigen Vertragsakt in wenig und wohl doch durch erhöhte konsumierenden den auftritten Arbeiter gebracht hat. Ich sich zu erinnern, dringende Wünsche erfüllen sind?

Es ist in der Tat, daß man von den Vorlagen gar von den neuen Millionen, welche dauernden jährlich plant, von großen im Etat und von Geheimratsvorlagen der großen Aufgaben.

Die bevorstehende wird, da der Reichstag

Der vers

Roman von

10) „Unterbrechen

daß das Spiel ihn

Wenn er seine

würde ich ihm

befehlsgemäß er mich

und leugnet die

verleiten ihn, den

nur Wohlthaten er

daß ich Ihnen

Tochter dieses Ma

gewünscht habe,

Hause eine Wohn

ihrem Glück erfre

einmal jung gew

Sie um mich gef

ich mein Haus die

zwischen mir und

eine Luft, über d

wird, selbst mein

Dant, den ich Jhn

nicht bauen. Sie

mir und jenem A

Wahl nicht erspar

Der alte Herr

fragend auf Thea

innige Teilnahme.

„Sie werden n

nicht entgelten lassen

hat,“ nahm der

wieder das Wort:

in denen der Un

leiden muß. R

Braut die Beding

Stadt verlassen n

geheiratet haben?

mehr bezeugen.

hören Sie nicht nur

auch auf die Stim

„Rosa hat n